



23. Newsletter der SPD Neuötting-Alzgern

1. Aktuelles aus dem Ortsverein

- Zukunftswerkstatt: war ein sehr interessantes Treffen, bei dem viele Themen besprochen wurden. Beim nächsten Treffen sollen sich kleine Interessensgruppen bilden, die Themen vorbereiten und ausarbeiten. Bei Interesse gerne melden.
- Spielenachmittag gut angenommen, beim ersten Termin über 60 Brettspielfreund:innen da

weitere Termine:

- 18. März Modebasar für Frauen und Teens, 14 - 17 Uhr, Stadtsaal
- 22. März Neuötting blüht auf, Sonnenblumensamen verteilen am Wochenmarkt Neuötting
- 23. März: Mitgliederversammlung, Klostergarten, 19 Uhr
- 8. April Ostereiersuchen am Sportplatz Neuötting
- 23. April Spielenachmittag im Gasthaus Angerichtet ab 14.30 Uhr

Bei Fragen zu Terminen aus dem Ortsverein, gerne an
Mirjam Luttenberger
08671/5070525 oder 0173-4139063

2. Aktuelles aus der Stadtratsfraktion

Neuöttinger Stadtratssitzung 09.03.2023

Bekanntgaben

- Kurt Brandstetter ist am 28.02.2023 verstorben. Er war langjähriges SPD Mitglied. Bei der Stadt Neuötting war er im Wasserwerk beschäftigt und nach seinem Renteneintritt noch lange als Kassierer der Marktgebühren am Wochenmarkt für die Stadt aktiv.
- Es liegt uns eine Einladung für eine Ausstellung „Vier auf einen Streich“ mit vier Kunstfotografen in der VR Bank in Altötting vor. Eröffnung am 16.03.2023 um 19 Uhr. Ausstellung ist bis 16.04.2023 geöffnet.
- 3plus4 Gespräch ist verschoben auf den 04.04.2023
- Ab April werden wir wieder im Sitzungssaal (1.OG) des Rathauses unsere Sitzungen abhalten.
- Am Donnerstag den 30.03.2023 findet um 11:00 Uhr ein feierliches Gelöbnis der Bundeswehr am Stadtplatz statt- Die Durchfahrt ist deswegen ab 9:30 Uhr gesperrt.

Rechenschaftsbericht zur Jahresrechnung der Stadt Neuötting und Heilig-Geist-Spitalstiftung für das Jahr 2022

Insgesamt ein sehr positives Ergebnis. Die Zuführung vom Verwaltungshaushalt der Stadt Neuötting zum Vermögenshaushalt fiel um 207.767 € höher als geplant und beträgt insgesamt 2.332.272 € . Dies zeigt eine sehr vorsichtige Haushaltsplanung. Wir können uns über das positive Ergebnis in Jahr 2022 nur freuen.

Verabschiedung des Haushaltsplans 2023

Nachdem wir über alle Fraktionen eine sehr konstruktive Zusammenarbeit in den letzten Wochen bei der Erstellung des Haushaltes zeigten, haben wir uns darauf geeinigt, dass nicht jede Fraktion ihre eigenen Anmerkungen macht, sondern den Fraktionssprecher der CSU Klaus Angermaier gebeten dies für die Fraktionen der CSU, SPD und FW zu übernehmen (unterhalb des Newsletters zu finden). Lediglich die Fraktion "Die Grünen" wollte ihre Anmerkungen dazu noch selbst kundtun, jedoch war der Inhalt an noch nicht gesagten nahezu bei null. Die gewählte Vorgehensweise zeigt unserer Meinung nach das gute, konstruktive Arbeiten bei der Erstellung eines sehr schwierigen Haushaltes ,der aber bei weitem kein Krisenhaushalt ist. Der Haushaltsplan liegt als PDF vor, gerne per Mail melden (Antwort

auf diese Mail), wenn dieser verschickt werden soll.

Anfragen

SR Wurm – Warum sind Öffnungen in den Straßen nach Rohrbrüchen nur notdürftig zugemacht worden, „Das schaut grausig aus“

Antwort der Verwaltung: der notwendige Asphalt wird in den Wintermonaten nicht produziert ab April wird dies geändert

SRin Garschhammer- Die Verwaltung möge sich doch bitte der Verkehrs- und Parksituation rund um die Max-Fellermeier-Schule annehmen. Eschlbacher Str. evtl. einseitiges Halteverbot, Parkplatz an der Don Bosco Krippe wird zweckentfremdet usw.

Antwort der Verwaltung: Weitergabe an Bauausschuss

SR Rupert Bruckmeier – die Stadt möge prüfen, ob im Stadtgebiet eine Hundewiese geschaffen werden kann auf der Hunde freien Auslauf haben.

SRin Rauschecker- ist es möglich die Kompostieranlage um zwei Wochen früher zu öffnen da jetzt schon Baumschnitt anfällt

Antwort der Verwaltung: Mit Betreiber/ Dienstleister wird gesprochen

SR Gastel- ist schon absehbar wann die alte Innbrücke in das Sanierungsprogramm des Straßenbauamt Aufnahme findet . Es hat erst vor kurzen einen Verkehrsunfall mit Auto und Fahrrad gegeben und bei der Sanierung wurde eine Verbesserung der Situation zugesagt. Bitte auch prüfen ob eine Verbreiterung des Gehweges zur Doppelnutzung (Geh- und Radweg) und eine Erhöhung des Brückengeländers provisorisch möglich ist.

Im Nichtöffentlichen Teil konnten wir noch den Auftrag für die Boulebahn am Sebastiansplatz und einige Möblierungen (Fahrradständer und Sitzbänke) am Stadtplatz vergeben.

Rückfragen gerne an
Fraktionssprecher
Jürgen Gastel
0171 / 3812140

3. Aktuelles aus den Nachbar-Ortsvereinen und dem Unterbezirk

Große Aktion zur Mitgliederwerbung

- Jedes SPD-Mitglied, das ein neues Mitglied wirbt, kommt in einen Lostopf, für jedes neue Mitglied ein neues Los. Am Ende des Jahres wird dann eine Berlin-Reise verlost. Heißt, wer 5 Personen wirbt, ist auch mit 5 Losen im Topf vertreten.
- Der Ortsverein der prozentual bis Ende des Jahres am meisten zugenommen hat, bekommt 50l Bier (oder vergleichbare Menge an anderen Getränken).

Unterbezirk

- am 26. April findet eine Podiumsdiskussion statt, organisiert von der Themenwerkstatt Gruppe Erziehung und Bildung
- 19. Mai Podiumsdiskussion mit MdB Carmen Wegge zum Thema Cannabislegalisierung in Burghausen, organisiert von Bezirkstagskandidatin Johanna Schachtl

Europawahl

- Bis 31.03.2023 müssen noch Delegierte für die Europakonferenz gewählt werden.
- 26. Juni Europa-UB-Konferenz in Mettenheim mit Maria Noichl

Stellungnahme der CSU-Fraktion zum Haushalt 2023, stellvertretend für die Fraktionen CSU, SPD und Freien Wähler

Jeder Haushaltsplan ist schwierig und kann nicht alle Wünsche erfüllen.

Aber: Wir beraten und verabschieden heute einen wirklich kritischen Haushalt,
jedoch keinen Krisenhaushalt

Wir müssen sparen und die Spielräume und Polster der Kämmerer schwinden kontinuierlich.

Trotz intensiver Spar- und Kürzungsrunden ist es kein Sparhaushalt, da wir wichtige Weichenstellungen für die Zukunft in unserer Stadt vornehmen.

Von Einsparungen sind alle Bereiche im Haushalt betroffen, wir sehen dies als
Ausgewogenheit.

Aber: Wir müssen nicht wie andere Kommunen freiwillige Leistungen oder Zuschüsse für unsere Vereine, Kinder-, Jugend oder Seniorenarbeit streichen.

Wir konzentrieren uns auf das Notwendige, wobei die Grenze zum Wünschenswerten sicher manchmal fließend ist

Aber nun zu den Finanzzahlen:

- Die Einkommenssteuer und die Gewerbesteuer haben sich in 2022 sehr gut entwickelt und mit vorsichtig optimistischen Ansätzen stellen sie auch in diesem Haushalt die wichtigsten Einnahmen mit rund 9 Mio € dar
- Jedoch fließen davon mit 6,2 Mio € rund 2/3 in die Kreisumlage
- Und die Schlüsselzuweisungen reduzieren sich um 500.000€
- Außerdem haben wir noch Unwägbarkeiten aus den Tarifverhandlungen, die den Haushalt nochmals stärker belasten können

Dies führt zu einem negativen Ergebnis mit der Zuführung aus dem Vermögenshaushalt von jetzt 335.000€.

Wie intensiv unsere Beratungen waren zeigt, dass der erste HH-Entwurf noch 1,7 Mio vorsah.

Notwendige Kreditaufnahmen, werthaltige Rücklagen und die rechtzeitige Umschuldung zu Zeiten der Niedrigzinsen erlauben uns jetzt die wichtigen Entscheidungen für die Zukunft:

- Kindergartenneubau, wobei wir hier die den nächsten Schritt schon im Auge haben müssen
- Schulerweiterung und Ertüchtigung

sind wichtige Investitionen in unsere Kinder, Jugendlichen und Familien.

Erweiterung der Ganztagsangebote, veränderte Lernlandschaften, hoher Integrationsanteil und-aufwand und gesetzlich verankerte Ansprüche machen dies absolut notwendig. Daher sind auch Kostendeckelungen ein wichtiges Instrument, dem wir uns nicht verschließen werden.

Leider sind die Zuschüsse von Bund und Land hier noch einiges hinter den Kostenrealitäten, was von allen kommunalen Verbänden kritisiert wird.

Zurückkommend auf die wichtigsten Einnahmequellen müssen wir die Bereiche Wohnen, Handel und Gewerbe im Blick behalten

- Wir brauchen weiterhin die Erschließung von Baugebieten und von Baulücken. Mehr Aktivität und Engagement im Bereich Michaelifeld ist dringend geboten. Ein erster sichtbarer Schritt wäre wichtig!
- Gewerbebetriebe brauchen Unterstützung bei Erweiterungswünschen. Mit Eisenfelden ist ein guter Schritt gemacht, aber im Hergraben müssen wir weiterhin aktiv an der Entwicklung mitgestalten
- Beim Einkaufen gilt der Fokus auf den Stadtplatz. Wir sind zu klein für einen eigenen Citymanager, aber die Ideen und

Aktivitäten unserer neuen Mitarbeiterin für Kultur und Stadtentwicklung, das notwendige Zusammenspiel mit dem Bauamt zum Thema Leerstandsmanagement mit der Moderation des Bürgermeisters sollten hier wichtige Signale für die Zukunft bringen

Dem Thema Umwelt und Energie gilt weiterhin unsere Aufmerksamkeit.

- Wir erschließen den neuen Kindergarten mit Fernwärme des Energiesparwerks
- Wir investieren in die Ertüchtigung der Kläranlage
- Wir investieren in die Umstellung der Leuchtmittel auf LED, in diesem Haushalt als nächsten Schritt die Flutlichtanlage am Sportplatz
- Und wir werden das Thema Fernwärme weitertreiben, jedoch muss hier ein vernünftiges Verhältnis der Kostenverteilung mit möglichen Interessenten und Anbietern bestehen

Nicht investieren werden wir in diesem HH in das Straßenbauprogramm. Die Aktivitäten zum Glasfaserausbau würden bedeuten, dass neue Straßenbeläge wieder aufgeschnitten werden müssen, was kein Bürger verstehen würde. Aber der Straßenunterhalt ist weiterhin mit einem deutlichen Betrag enthalten.

Große Investitionen ergeben sich noch nach der Umsetzung des Feuerwehrbedarfsplan – u.a.. Neubau Feuerwehrhaus und Auch der Wunsch des TSV für den Neubau eines Vereinshauses wird uns beschäftigen

Fazit:

Wir können heute in sehr schwierigen Zeiten einen soliden HH verabschieden, der für die nächsten Jahre die richtigen Schwerpunkte und Weichenstellungen enthält.

Eine stabile Wirtschaft und der Fleiß, Kreativität und Beharrlichkeit unserer Bürger und Gewerbetreibenden sind eine wichtige Basis für diese Vorhaben.

Für die Sorgen, Anregungen und Ideen der Bürger müssen wir hier im Gremium weiterhin ein offenes Ohr haben und mit Teamgeist und Disziplin den Haushaltsvollzug begleiten.

Und mehr Verständnis der großen Politik in Form von stärkerer finanzieller Förderung der Kommunen für die wichtigen Zukunftsprojekte bleibt eine wichtige Forderung

Auf dieser Basis brauchen wir keine Angst vor der Zukunft haben.

Bis bald
SPD Neuötting-Alzger

SPD Neuötting-Alzger
Mirjam Luttenberger
Lehrer-Bauer-Str. 3
84524 Neuötting



Stefan Wienzl
Innwerksiedlung 3b
84524 Neuötting

Diese E-Mail wurde an alle Mitglieder und Interessent*innen versandt.
[Wenn Sie den Newsletter abbestellen möchten, klicken Sie bitte hier.](#)

